agenzia fides
Fondata nel 1927
Organo di informazione delle Pontificie Opere Missionarie
http://www.fides.org

ASIEN - Erzbischof Manamparampil beim Symposium „Asiatische Kulturen im Dialog"

Bangkok (Fidesdienst) – Der Dialog zwischen Kulturen und Religionen ist der Königsweg für eine Zukunft des Friedens und der Entwicklung in Asien: dies ging aus den Arbeiten des jüngsten Studienseminars mit dem Titel „Asiatische Kulturen im Dialog" hervor, das das Büro für Frieden und Harmonie der Föderation der Asiatischen Bischofskonferenzen (FABC) in Bangkok veranstaltete. An dem Seminar nahmen rund 50 Wissenschaftler aus 12 asiatischen, europäischen und amerikanischen Ländern Teil. Die Initiative wurde vom emeritierten Erzbischof von Guwahati, Thomas Manamparampil, auf den Weg gebracht, der sich sein ganzes Leben lang insbesondere für den Frieden in Nordostindien engagierte. Nach 50jähriger Tätigkeit als Hirte ist er heute im Ruhestand.
An der Debatte nahmen Vertreter verschiedener Kulturkreise und Religionen, darunter Konfuzianismus, Taoismus, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Christentum und anderer Religionen sowie Delegierte aus indigenen Völkern und Experten der Universitäten Peking, Schanghai, Nanking, Wuhan, Xian, Shaanxi, Manila, Bangkok, Chennai, Phnom Penh und Madras teil.
P. Stephen Ruixue Chen aus der Diözese Xian erinnerte an den „guten Beginn eines langen Prozesses der Friedensarbeit durch den Dialog zwischen den Kulturen", während Nazia Yusuf Izuddin, muslimischer Intellektueller aus New Delhi, hervorhob, dass „einige Intuitionen, die zum Ausdruck kamen, zum Wandel inspirieren". Wie Erzbischof Manamparampil betonte, der die Friedensarbeit stets in den Mittelpunkt seiner pastoralen und kulturellen Tätigkeit stellte, muss es Ziel sein, „durch den Beitrag der verschiedenen Kulturen aktuelle Probleme wie Gewalt, Korruption, Umweltschäden und Werteverfall zu überwinden". „Das komplementäre Verhältnis der Kulturen und Religionen wurde von Anfang an deutlich gemacht", so der Erzbischof. „Wenn wir den Zusammenstoss der Zivilisationen und Kulturen verhindern wollen", so der Erzbischof weiter, „müssen wir den Weg des Dialogs einschlagen, der zu einer Gemeinschaft der Kulturen und Zivilisationen führt und für die Übergangszeit Brücken bauen".
Papst Benedikt XVI. nahm den Rücktritt von Eruzbischof Manamparampil am vergangenen 18. Januar an. Zu seinen Zukunftsplänen sagt der emeritierte Erzbischof: „Mein einziger Wunsch ist es Menschen zu vereinen und gemeinsam über das Schicksal der Menschen nachzudenken. Denn dies ist die Hauptaussage des Evangeliums". (PA) (Fidesdienst, 20/01/2012)

I contenuti del sito sono pubblicati sotto Licenza Creative Common - http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.it